

## **Beitrag in Schriftenreihe „Gebäudeschadstoffe und Innenraumluft“ Ausgabe 2.2018**

### **Editorial**

*Die Herausgeber*

*Hans-Dieter Bossemeyer, Lothar Grün, Jutta Witten, Gerd Zwiener*

*(Auszug)*

[...] Welche Asbestbelastungen in Gebäuden in Deutschland vorliegen, ist vielfach auch heute noch nicht bekannt. Martin Schienbein thematisiert in seinem Beitrag „Asbesthaltige Bremsbeläge in Aufzugsanlagen“ ein bisher kaum beachtetes technisches Bauteil. Freisetzungen von Asbestfasern aus diesen technischen Anlagen sind auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht auszuschließen. Der Autor stellt Ergebnisse eigener Untersuchungen vor und gibt einen Überblick über diese Schadstoffquelle und ihren Umfang sowie über die Expositions- bzw. Belastungssituationen bei anlagenbezogenen Tätigkeiten. Er verbindet dies mit konkreten Empfehlungen zur Abklärung des Vorliegens asbesthaltiger Bremsbelagsmaterialien und gibt weiterführende Informationen zum Umgang mit dieser Schadstoffquelle. [...]

### **Asbesthaltige Bremsbeläge in Aufzugsanlagen**

*Dipl.-Ing. (FH) Martin Schienbein*

*(Zusammenfassung)*

Die Nutzung von Chrysotil als Zusatz in Bremsbelägen war über viele Jahre Stand der Technik in Bremssystemen technischer Anlagen und Maschinen. Noch immer sind in Deutschland asbesthaltige Bremsbeläge in Aufzugsanlagen verbaut und werden durch die bestimmungsgemäße Verwendung kontinuierlich mechanisch beansprucht. Eine Freisetzung der eingebundenen Asbestfasern ist dabei nicht auszuschließen. Beim Betrieb von Kraftfahrzeugen mit asbesthaltigen Bremsbelägen wurden in früheren Untersuchungen allerdings nur geringe Asbestkonzentrationen im Abriebstaub nachgewiesen. Von einer vergleichbaren Situation ist bei Aufzugsanlagen auszugehen. Eine konkrete Gefährdung besteht demnach nur bei Arbeiten, die unmittelbar an den asbesthaltigen Bremsbelägen durchgeführt werden. Da asbestfreie und asbesthaltige Bremsbeläge visuell nicht unterscheidbar sind, sollten verbaute Beläge in Aufzugsanlagen, die vor 1995 errichtet wurden, als potenziell asbesthaltig eingestuft werden, sofern die Asbestfreiheit nicht nachgewiesen ist.

Quelle:

Bossemeyer, H.-D., Grün, L., Witten, J., & Zwiener, G. (2018).

*Gebäudeschadstoffe und Innenraumluf*: Schriftenreihe zum Schutz von Gesundheit und Umwelt bei baulichen Anlagen; Ausgabe 2.2018: Regelungen zu Bauprodukten, Schadstoff-/Schimmelsanierung, Nationaler Asbestdialog

Köln: Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Verlag GmbH & Co. KG

ISBN 978-3-481-03714-7

Vorstellung der Schriftenreihe durch die Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Verlag im Internet:

<https://www.schadstoff-kompass.de/gebaeudeschadstoffe-innenraumluf/2-2018-bauprodukte-schimmelsanierung-asbest/>

Editorial abgerufen am 21.09.2018 um 11:00 Uhr über

<https://schadstoff-kompass.de/wp-content/uploads/Editorial-Geb%C3%A4udeschadstoffe-und-Innenraumluf-2.2018.pdf>

Inhaltsverzeichnis mit Zusammenfassung des Artikels „Asbesthaltige Bremsbeläge in Aufzugsanlagen“ abgerufen am 21.09.2018 um 11:00 Uhr über

<https://schadstoff-kompass.de/wp-content/uploads/Inhalt-Geb%C3%A4udeschadstoffe-und-Innenraumluf-2.2018.pdf>